

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Ascona, 1930-09-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Arcona, 1. 9. 30

Liebt.

Lasa Maceroni

Im Baus am Haus v. Weidenmeyer
findest Du alles richtige, ist die richtige
Unter. So kommt es mich lediglich
daran bestimmbare Ding zu lassen mir
zu schreiben, am besten, zu bezeugen
ob Du nicht anders ist und mir die
nötigen Daten für wichtiges Material beibr.
Am liebsten, Du bezeugst, zu schrei-
ben v. sonst dann folgt in der

monacensia
im hildebrandhaus

2

Du ist meine liebste Tochter, lass mich
und dir sagen, liebe Wende, von ge-
nie fort. —

Ich - ach, es ist wunderbar, wie ich bin,
es ist in der Welt oben auf der obersten
Treppe stand, ist in der Welt steht er
hinter der diese Trübsal. Vor allem
ist in der Welt steht er. Ist
es. Ist die Welt; kann auch in
unserer Menschheit nicht so sein, wie

ist es mir wichtiger, so kann es 2-3
Tage sein, so zu verstehen, in ist es der-
halb, nicht notwendig, ohne Geld + Transport,
als ein sehr gutes & feines Stück. Auf-
dem kann man ~~prüfen~~ ~~mit~~ ~~mit~~ Tüfel
mit, man kann die feinsten und
schon, die besten sind nicht so. Aber
die feinsten Tüfel sind nicht so
mit Honig zu machen, in mich ist
es sehr gut und nicht zu viel, ob das

3

mein, das ich immer voll. am
Mittwoch. Ich habe so einen Kopf-
schmerz. Ich würde dich das folgende bren-
nen. Ich habe Kopfweh. Ich habe für mich
hundertmal mehr, denn mir nicht gemacht
andere gemacht. Der Bürgermeister im
Bischofs ist sehr sehr mit mir
zu so sehr sehr. Ich habe mit
mir andere Käse bei der Baub ein bi-
sch, mein Kopf weh so sehr sehr.
Ich bin so sehr sehr sehr sehr sehr sehr.

haben seen. - Bei diesen freundlichen
in Teil zu zeigen, wie ~~sehr~~ ^{so} zu, das
is die in dieser (beim) in 2 Jahren ab-
gekauft wird. Das ist ein sehr gutes Kapital-
anlage, es wird immer mehr Gewinn, muss
auch sein, jedes Objekt ist. oder - man ist
das ist es auch v. sondern das freudigste
in nicht ab, wenn es ein Vorteil für alle.
Die wichtigste heimische ist, der jetzt unter
müssen wird als Bausatz, so kann es auch
sein freudigste ist. Die, das ist ein
Plan + Lufte. Bei dem ist ein freudigster

[illegible]

5
betrachtet er alles sehr glücklich aus.
Vor allem, wenn der Komet bei mir oder bei
Lampert ins Leben tritt, so bleibt er
lang, denn nur der Mond wird nicht.
Es ist aber fast mit dem Bürgerkrieg
dass der Komet schon der Komet ist
Kometen kommt man ab. —

Der Komet ist in der Kometen, der, auf d.
Komet. Die ist eine natürlich eingeleitet,
als in der Kometen. Dann ist der

G u t a c h t e n

Auf Veranlassung von Frau Hosäus ist von mir heute die Villa Myriam in Brissago (den früheren Besitz von Leoncavallo) besichtigt worden. Anwesend war ausserdem der Bürgermeister von Brissago als Vertrauensmann der heutigen Eigentümerin der Tessinischen Staatsbank.

Das Grundstück, in bevorzugter Lage, oberhalb der Hauptstrasse, in südlicher Richtung, mit freiem Blick über den Lago Maggiore ist ca. 8000 m² gross (nach Auskunft des Bürgermeisters 8040 m²).

Ein Drittel des Terrains ist alter gut gepflegter Park, mit Terrassen und wertvollem Baumbestand. Der Rest besteht aus terrassenförmig ansteigendem Grasland, Obstwiesen und Gemüseland.

Das Gebäude ist 1906 von Leoncavallo erbaut. Die Konstruktion ist solide und gut. Mit Ausnahme einiger feuchter Stellen im Kellergeschoss, die auf Undichtwerden in der Terrassen-Isolierung an einigen Stellen zurückzuführen sind, ist Mauerwerk und Putz in allen Räumen gut erhalten. Fussböden, Pannelle, Türen, Fenster und Rolläden sind aus gutem Material und ebenso wie die Wandbekleidungen in bestem Zustand. Nicht so gut erhalten sind lediglich zwei Fenster der Mädchenzimmer im Dachgeschoss und die Wandbekleidungen im Treppenhaus. Der Aussenputz zeigt namentlich an der Wetterseite einige schadhafte Stellen, ist aber im Ganzen nicht zu bemängeln.

Das Haus besitzt eine Centralheizung, Warmwasseranlage und ein komfortables Badezimmer.

Die Wirtschaftsräume, Küche Spülküche und Anrichte befinden sich im Souterrain und sind mit den oberen beiden Etagen durch einen Speiseaufzug verbunden. Ein Heerd ist wie in dieser Gegend üblich - nicht vorhanden.

Die Räume sind sehr gross und für heutige Verhältnisse etwas verschwenderisch in der Anlage.

Für den mir geschilderten Pensionsbetrieb würde sich das Haus durchaus eignen, da sämtliche für Vermietung in Frage kommenden Räume vom Korridor aus zugänglich sind.

Der Wert des Landes beträgt, soweit es sich um Parkanlage in dieser Gegend handelt, 10 frcs pro qm. Das übrige Land wird mit 3-6 frcs bewertet pro qm. Daraus ergibt sich ein reiner Grundstückswert von mindestens 50000 frcs. Das Haus hat eine Länge von 22 m, eine Breite von 12,5 m

hierzu Blatt 2.

CARL WEIDEMEYER
ARCHITEKT
D. W. B.

Gutachten Villa Leoncavallo,
Blatt 2.

der Rauminhalt beträgt ca 3000 cbm.
Ich schätze den Wert des Hauses allein, in seinem jetzigem
Zustand auf 65000 frcs.
Meine Gesamtschätzung für Grundstück und Haus mit 115000 frcs
liegt dabei nur wenig über der neuenn Steuereinschätzung,
die nach Aussage des Bürgermeisters von Brissago 100000 frcs
beträgt. Der Veranlagungswert der Steuer liegt nach hiesigem
Gebrauch erheblich unter dem Verkehrswert.

Ascona, den 1. Sept. 1930.

C. Weidemeier

Architekt.